

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Wie elend sind, ach! arme Menschen dran“

BRD DS Mus ms 450/11

Vorbemerkungen:**Titel:**

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Besetzungsliste	Wie elend sind ach! arme Menschen dran p.
N. N.	Umschlag	Wie elend sind ach! arme Menschen dran
<i>Noack</i> ¹	Seite 59	Wie elend sind ach
<i>Katalog</i>		Wie elend sind ach! arme Menschen/dran

Bogen-, folio- oder Seitenangaben:

Partitur: fol. 1–4; alte Zählung Bogen 3–4
 Stimmen: fol. 5 ff

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	Dn. Oculi.
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. F. 1742.
	Besetzungsliste		Dn. Oculi 1742.
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag		34 ^{ter} Jahrgang. 1742.
<i>Noack</i>	Seite 59		II 1742
<i>Katalog</i>			Autograph Februar 1742

Anlass:

Sonntag Oculi 1742 (3. Fastensonntag; 25. Februar 1742)
 Sonntag Oculi 1766 (3. Fastensonntag; 2. März 1766); Vermerk bei *Noack*, S. 59.

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	Œ. N. Œ. (In Nomine Iesu ²)
		4 ^v	— ³

Besetzungsliste (fol. 5^r):

	St.	(fol.); Bemerkungen
2 Violin	2 Vl ₁ 1 Vl ₂	(7 ^r , 9 ^r) (10 ^r)
Viola	1 Va	(11 ^r)
(Violone)	2 Vln _e	(12 ^r , 14 ^r); in der Besetzungsliste nicht speziell angegeben.
Canto	1 C	(15 ^r)
Alto	1 A	(16 ^r); verso Zusatz 36
Tenore	1 T	(17 ^r); verso Zusatz 1736 47.
Basso	1 B	(18 ^r)
e Continuo.	1 Bc	(5 ^v)

¹ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

² Mitteilung von Guido Erdmann

³ Der sonst bei Graupner übliche Eintrag Soli Deo Gloria fehlt.

Textheft:

Original:

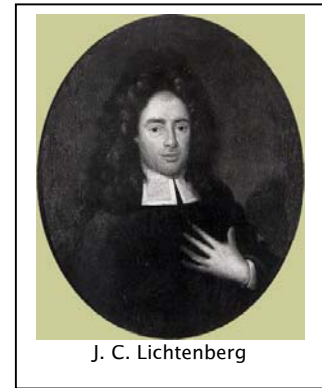
verschollen / liegt vor.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg
* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Entstehungsjahr:

1742 (*Noack, Katalog*)



Textquellen:

6. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Wir bitten Dich, Herr Jesu Christ, | behüt' uns, Herr, für's⁴ Teufels List, | der stets nach
unsrer Seelen tracht't, | dass er an uns hab' keine Macht.

[4. Strophe des Choral „Christe, du bist der helle Tag“ (1536) von Erasmus Alberus (Alber; * um 1500 in Bruchenbrücken(?); † 5. Mai 1553 in Neubrandenburg); deutscher Theologe, Reformator und Dichter.⁵]

Lesungen gemäß Perikopenordnung⁶

Lesung: Brief des Paulus an die Epheser 5, 1–9:

- 1 So seid nun Gottes Nachfolger als die lieben Kinder
- 2 und wandelt in der Liebe, gleichwie Christus uns hat geliebt und sich selbst dargegeben für uns als Gabe und Opfer, Gott zu einem süßen Geruch.
- 3 Hurerei aber und alle Unreinigkeit oder Geiz lasset nicht von euch gesagt werden, wie den Heiligen zusteht,
- 4 auch nicht schandbare Worte und Narrenteidinge oder Scherze, welche euch nicht ziemen, sondern vielmehr Danksagung.
- 5 Denn das sollt ihr wissen, dass kein Hurer oder Unreiner oder Geiziger, welcher ist ein Götzendiener, Erbe hat in dem Reich Christi und Gottes.
- 6 Lasset euch niemand verführen mit vergeblichen Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens.
- 7 Darum seid nicht ihr Mitgenossen.
- 8 Denn ihr waret weiland Finsternis; nun aber seid ihr ein Licht in dem HERRN.
- 9 Wandelt wie die Kinder des Lichts, die Frucht des Geistes ist allerlei Gütigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Evangelium: Lukasevangelium 11, 14–28:

- 14 Jesus⁷ trieb einen Teufel aus, der war stumm. Und es geschah, da der Teufel ausfuhr, da redete der Stumme. Und das Volk verwunderte sich.
- 15 Etliche aber unter ihnen sprachen: Er treibt die Teufel aus durch Beelzebub, den Obersten der Teufel.
- 16 Die andern aber versuchten ihn und begehrten ein Zeichen von ihm vom Himmel.
- 17 Er aber erkannte ihre Gedanken und sprach zu ihnen: Ein jeglich Reich, so es mit sich selbst uneins wird, das wird wüst; und ein Haus fällt über das andere.
- 18 Ist denn der Satan auch mit sich selbst uneins, wie will sein Reich bestehen? dieweil ihr sagt, ich treibe die Teufel aus durch Beelzebub.
- 19 So aber ich die Teufel durch Beelzebub austreibe, durch wen treiben sie eure Kinder aus? Darum werden sie eure Richter sein.
- 20 So ich aber durch Gottes Finger die Teufel austreibe, so kommt ja das Reich Gottes zu euch.
- 21 Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahrt, so bleibt das seine mit Frieden.

⁴ fürs = vor des

⁵ Vollständiger Choraltext s. Anhang

⁶ • Perikopenordnung nach *DG-Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

⁷ Luk 11, 14: Und er trieb einen Teufel aus...

- 22 Wenn aber ein Stärkerer über ihn kommt und überwindet ihn, so nimmt er ihm seinen Harnisch, darauf er sich verließ, und teilt den Raub aus.
- 23 Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.
- 24 Wenn der unsaubere Geist von dem Menschen ausfährt, so durchwandelt er dürre Stätten, sucht Ruhe und findet sie nicht, so spricht er: Ich will wieder umkehren in mein Haus, daraus ich gegangen bin.
- 25 Und wenn er kommt, so findet er's gekehrt und geschmückt.
- 26 Dann geht er hin und nimmt sieben Geister zu sich, die ärger sind denn er selbst; und wenn sie hineinkommen, wohnen sie da, und es wird hernach mit demselben Menschen ärger denn zuvor.
- 27 Und es begab sich, da er solches redete, erhob ein Weib im Volk die Stimme und sprach zu ihm: Selig ist der Leib, der dich getragen hat, und die Brüste, die du gesogen hast.
- 28 Er aber sprach: Ja, selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Trutz, trutz dir Satan, Gottes Finger steuert, Gottes Finger steuert ...“
 nur „Trutz dir Satan, Gottes Finger steuert ...“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font *Œ-Breittopf*,
 - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font F Garamond und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
 Bergstraße 1 Hirtenhaus
 D-34305 Kirchberg
 Deutschland
 e-Mail: markwart@lindenthal.com
 Website: www.fraktur.de

Mus ms 450/11	fol.	Originaltext in der Breittopf=Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	<i>Recitativo accompagnato (Basso)</i>	<i>Recitativo accompagnato (Basso)</i>	<i>Accompagnato-Rezitativ (Bass)</i>
		Wie elend sind ach arme Menschen dran weñ sie der Höllen Fürst in Ketten gelegt u. legen kan.	Wie elend sind ach arme Menschen dran weñ sie der Höllen Fürst in Ketten gelegt u. legen kan.	Wie elend sind, ach! arme Menschen dran, wenn sie der Höllenfürst in Ketten gelegt und legen kann.
		Den macht er stumm den taub den blind den treibt er daß er lästernd spricht.	Den macht er stumm den taub den blind den treibt er daß er lästernd spricht.	Den macht er stumm, den taub, den blind, den treibt er, dass er lästernd spricht.
		Kom, Jesu kom solch armes Volck zu retten entzeuch Dich nicht.	Kom, Jesu kom solch armes Volck zu retten entzeuch Dich nicht.	Komm, Jesu komm, solch armes Volk zu retten, entzeuch ⁸ Dich nicht.
		Macht Satan einen stumm den laß sich redend zeigen die er zum Lästern treibt die zwinge Du zum schweigen.	Macht Satan einen stumm den laß sich redend zeigen die er zum Lästern treibt die zwinge Du zum schweigen.	Macht Satan einen stumm, den lass sich, redend, zeigen; die er zum Lästern treibt, die zwinge Du zum schweigen.
2	1 ^r	<i>Aria (Basso)</i>	<i>Aria (Basso)</i>	<i>Arie (Bass)</i>
		Trutz dir Satan Gottes Finger steuert deiner Tyraney.	Trutz dir Satan Gottes Finger steuert deiner Tyraney.	Trutz! dir Satan, Gottes Finger steuert deiner Tyrranei.
		Der kan dir den Harnisch rauben laß dein Toben laß dein Schnauben Gott ist hier fort fort mit dir Jesus ist's der macht mich frey.	Der kan dir den Harnisch rauben laß dein Toben laß dein Schnauben Gott ist hier fort fort mit dir Jesus ist's der macht mich frey.	Der kann dir den Harnisch rauben, lass dein Toben, lass dein Schnauben. Gott ist hier, fort, fort mit dir. Jesus ist's, der macht mich frei.
		Da Capo	Da Capo	da capo

⁸ entzeuch = entzieh'

3	2 ^r	<i>Recitativo (Canto)</i>	<i>Recitativo (Canto)</i>	<i>Rezitativ (Canto)</i>
		Der Lügen Geist streübt sich	Der Lügen Geist streübt sich	Der Lügengeist sträubt sich,
		wenn Christi Krafft	wenn Christi Krafft	wenn Christi Kraft
		an einer Seele Hülffe schafft.	an einer Seele Hülffe schafft.	an einer Seele Hilfe schafft.
		Er will durch einen Fersen Stich	Er will durch einen Fersen Stich	Er will durch einen Fersenstich
		den Ruhm des Überwinders schwächen.	den Ruhm des Überwinders schwächen.	den Ruhm des Überwinders schwächen.
		Seht seine Bosheit an:	Seht seine Bosheit an:	Seht seine Bosheit an:
		Macht Jesus eine Seele frey	Macht Jesus eine Seele frey	Macht Jesus eine Seele frei
		Er rettet sie von Satans Slaverey	Er rettet sie von Satans Slaverey	– Er rettet sie von Satans Sklaverei –
		so läßt er seine Slaven sprechen	so läßt er seine Slaven sprechen	so lässt er seine Sklaven sprechen:
		Beelzebub der habe es gethan	Beelzebub der habe es gethan	«Beelzebub, der habe es getan»,
		es sey sein guter Rath u. Wille	es sey sein guter Rath u. Wille	es sei sein guter Rat und Wille,
		daß er gewichen sey.	daß er gewichen sey.	dass er gewichen sei.
		Verwegnes Wort du frecher Geist	Verwegnes Wort du frecher Geist	Verwegnes Wort, du frecher Geist!
		verstumme u. schweig stille	verstumme u. schweig stille	Verstumme und schweig stille,
		der Herr ifts der dich weichen heißt.	der Herr ifts der dich weichen heißt.	der Herr ist's, der dich weichen heißt.
4	2 ^r	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Arie (Canto)</i>
		Jesus Hand besiegt den Drachen	Jesus Hand besiegt den Drachen	Jesus Hand besiegt den Drachen,
		Jesus ifts der helfen (kan) ⁹ .	Jesus ifts der helfen (kan).	Jesus ist's, der helfen kann.
		Sprecht Ihn um die Hülfe an	Sprecht Ihn um die Hülfe an	Sprecht Ihn um die Hilfe an.
		arme Seelen Er wird helfen	arme Seelen Er wird helfen	Arme Seelen! Er wird helfen.
		ach weñ wir nur Glauben hätten	ach weñ wir nur Glauben hätten	Ach! wenn wir nur Glauben hätten,
		o so wär es bald gethan	o so wär es bald gethan	o, so wär' es bald getan.
		Da Capo	Da Capo	da capo

⁹ Partitur, T. 32, Schreibfehler: Textunterlegung von kan fehlt.

5	3 ^v	<i>Recitativo</i> ¹⁰ (<i>Tenore</i>)	<i>Recitativo (Tenore)</i>	<i>Rezitativ (Tenor)</i>
		Ihr die ihr unterm Joch	Ihr die ihr unterm Joch	Ihr, die ihr unterm Joch
		deß höllischen Tyrannen schmachtet	deß höllischen Tyrannen schmachtet	des höllischen Tyrannen schmachtet
		u. ach verstockt die Noth ô ¹¹ achtet	u. ach verstockt die Noth ô ¹¹ achtet	und, ach! verstockt die Not nicht achtet,
		besinnt eüch doch	besinnt eüch doch	besinnt euch doch!
		wollt ihr so fort dem Satan dienen	wollt ihr so fort dem Satan dienen	Wollt ihr so fort ¹² dem Satan dienen?
		wie schreckl. ¹³ wird das Ende seyn	wie schreckl. wird das Ende feyn	Wie schrecklich wird das Ende sein!
		ach kom̄t stellt eüch beß Jesu ein	ach kom̄t stellt eüch beÿ Jesu ein	Ach kommt, stellt euch bei Jesu ein,
		Er hilfft gewiß	Er hilfft gewiß	Er hilft gewiss,
		Er ist ja eüch zum Trost erschienen.	Er ist ja eüch zum Trost erfchienen.	Er ist ja euch zum Trost erschienen.
6	3 ^v	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral</i> ¹⁴ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		Wir bitten Dich Herr Jesu Christ	Wir bitten Dich Herr Jesu Christ	Wir bitten Dich, Herr Jesu Christ,
		behüt uns Herr fürs Teüfels List	behüt uns Herr fürs Teüfels List	behüt' uns, Herr, für's ¹⁵ Teufels List,
		der stets nach unsrer Seelen tracht	der ftets nach unsrer Seelen tracht	der stets nach unsrer Seelen tracht't,
		daß er an uns hab keine Macht	daß er an uns hab keine Macht	dass er an uns hab' keine Macht.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/08.04.2008

¹⁰ Basso-Einzelstimme: Die Angabe des Satzes Nr. 5 fehlt.

¹¹ ô = Abbraviatur für nicht

¹² so fort = weiterhin so

¹³ ...l. = Abbraviatur für ...lich (schreckl. = schrecklich)

¹⁴ 4. Strophe des Choral „Christe, du bist der helle Tag“ (1536) von Erasmus Alberus (Alber; * um 1500 in Bruchenbrücken(?); † 5. Mai 1553 in Neubrandenburg); deutscher Theologe, Reformator und Dichter.

¹⁵ für's = vor des

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Christ, der du bist der helle Tag »

Verfasser des Chorals:

Erasmus Alberus (eigentlich **Alber**; * um 1500 in Bruchenbrücken(?); † 5. Mai 1553 in Neubrandenburg); deutscher Theologe, Reformator und Dichter.

Das Geburtsjahr steht nicht exakt fest; es wird aus dem Immatrikulationsdatum (ca. 1520) an der Universität Wittenberg auf ca. 1500 geschätzt¹⁶. Noch verwirrender sind die Angaben über seinen Geburtsort:

- Bruchenbrücken bei Friedberg in der Wetterau (*bbkl, Wikipedia*)
- Windecken an der Nidda (*TRE (2006) a. a. O., Controversia et confessio*¹⁷)
- Sprendlingen bei Frankfurt am Main (*Lateinische Wörterbücher – Eine illustrierte Bibliographie von Richard Wolf*¹⁸)

Erstveröffentlichung:

- 1536 (*EG (H-N, 2001)*) am Ende von Nr. 469)
- *Die Morgen gefeng für die Kinder, newlich zusammen gebracht. ... Gedruckt zu Nürnberg durch Valentin Neuber, vermutlich 1556 (Wackernagel. Bd. III, S. 884, vor Nr. 1037)*

Versionen des Chorals:

Der Choral stellt eine Bearbeitung des lateinischen Hymnus « Christe, qui lux es et dies » (entstanden vor 534) dar¹⁹:

1. Christe qui lux es et dies, Noctis tenebras detegis, Lucisque lumen crederis, Lumen beatum praedicans.	2. Precamur Sancte Domine, Defende nos in hac nocte, Sit nobis in te requies, Quietam noctem tribue.	3. Ne gravis somnus irruat, Nec hostis nos surripiat, Nec caro illi consentiens, Nos tibi reos statuat.	4. Oculi somnum capiant, Cor ad te semper vigilet, Dextera tua protegat Famulos qui te diligunt.
5. Defensor noster aspice, Insidiantes reprime, Guberna tuos famulos, Quos sanguine mercatus est.	6. Memento nostri Domine In gravi isto corpore, Qui es defensor animae, Adesto nobis Domine.	7. Deo Patri sit gloria, Ejusque soli Filio, Cum Spiritu Paraclyto, Et nunc et in perpetuum. Amen	

¹⁶ *TRE (2006), S. 167 ff*; www.litdb.evtheol.uni-mainz.de/Biographien/Alber,%20Erasmus.htm

¹⁷ Datenbank des Projekts "Controversia et confessio. Quellenedition zur Bekenntnisbildung und Konfessionalisierung (1548–1580)", Leitung: Prof. Dr. Irene Dingel, Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz; www.litdb.evtheol.uni-mainz.de; s. a. www.litdb.evtheol.uni-mainz.de/Biographien/Alber,%20Erasmus.htm

¹⁸ In www.richardwolf.de/latein/alberus.htm

¹⁹ Text nach www.cpd.org/wiki/index.php/Christe_qui_lux_es_et_dies

Versionen des Chorals:

Version nach <i>Wackernagel, Bd. III, S. 884, Nr. 1037.</i>	Version nach <i>DG 1710, S. 213, Nr. 273</i>	Von Graupner verwendeter Text	Version nach <i>EG (H-N, 2001), Nr. 469</i>
Abendt oder Vesper gesang.			
Christe, du bist der helle tag, für dir die nacht nicht bleiben mag, Du leuchtest vns vom Vater her vnd bist des Lichtes Prediger.	Christ/ der du bist der helle tag/ Vor dir die nacht nicht bleiben mag: Du leuchtest uns vom vatter her Und bist des lichtes prediger.		1. Christe, du bist der helle Tag, vor dir die Nacht nicht bleiben mag. Du leuchtest uns vom Vater her und bist des Lichtes Prediger.
2. Ach lieber Herr, behüt vns heint In dieser nacht fürm bösen feind, Vnd las vns in dir rugen fein vnd vor dem Sathan sicher seyn.	2. Ach lieber Herr/ behüt uns heint In dieser nacht fürm bösen feind/ Und laß uns in dir ruhen fein/ Daß wir fürm satan sicher seyn.		2. Ach lieber Herr, behüt uns heut in dieser Nacht vorm bösen Feind und lass uns in dir ruhen fein und vor dem Satan sicher sein.
3. Ob schon die augen schlaffen ein, so las das herz doch wacker sein, Halt vber vns dein rechte hand, Das wir nicht fallen in fund vnd schand.	3. Obschon die augen schlaffen ein/ So laß das herz doch wacker seyn: Halt über uns dein rechte hand/ Daß wir nicht falln in sünd und schand.		3. Obschon die Augen schlafen ein, so lass das Herz doch wacker ²⁰ sein; halt über uns dein rechte Hand, dass wir nicht fall'n in Sünd' und Schand'.
4. Wir bitten dich, HERR Jesu Christ, behüt vns für des Teuffels list, Der stets nach vnser seelen tracht, Das er an vns hab keine macht.	4. Wir bitten dich/ Herr Jesu Christ/ Behüt uns für des teuffels list/ Der stets nach vnser seelen tracht/ Daß er an uns hab keine macht.	Wir bitten Dich Herr Jesu Christ behüt uns Herr fürs Teuffels List der stets nach vnser Seelen tracht daß er an uns hab keine Macht	4. Wir bitten dich, Herr Jesu Christ: Behüt uns vor des Teufels List, der stets nach unsrer Seele tracht', dass er an uns hab keine Macht.
5. Sind wir doch dein ererbtes gut, erworben durch dein heiliges blut, Das war des ewigen Vaters Rath, als er vns dir geschenket hat.	5. Sind wir doch dein ererbtes gut/ Erworben durch dein theures blut: Das war des ewgen vatters rath/ Als er uns dir geschenket hat.		5. Sind wir doch dein ererbtes Gut, erworben durch dein heil'ges Blut; das war des ew'gen Vaters Rat, als er uns dir geschenket hat.
6. Befiehl dem Engel, das er kum, vnd vns bewach, dein eigenthum, Gib vns die liebe Wächter zu, das wir fürm Sathan haben rhu ²¹ .	6. Befiehl deinm engel/ daß er konum/ Und uns bewach dein eigenthum: Gib uns die lieben wächter zu/ Daß wir fürm satan haben ruh.		6. Befiehl dem Engel, dass er komm und uns bewach, dein Eigentum; gib uns die lieben Wächter zu, dass wir vorm Satan haben Ruh.
7. So schlaffen wir im namen dein, die weil die Engel bey vns sein. Du Heilige Dreifaltigkeit, wir lobē dich in ewigkeit.	7. So schlaffen wir im namen dein/ dieweil die engel bey uns seyn. Du heilige dreyfaltigkeit/ Wir loben dich in ewigkeit.		7. So schlafen wir im Namen dein dieweil die Engel bei uns sein. Du Heilige Dreifaltigkeit, wir loben dich in Ewigkeit.

²⁰ wacker = wachsam (*Grimm*)

²¹ rhu: so bei *Wackernagel a. a. O.*

Quellen:

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>DG 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeligter Evangelischer Lehr-Bekennen: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 41/1238
<i>DG-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>DG 1710</i>
<i>EG (H-N, 2001)</i>	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage
<i>Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm in www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui
<i>Katalog</i>	Katalog der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>TRE (2006)</i>	Krause, Gerhard: Theologische Realenzyklopädie, Walter de Gruyter, 2006, ISBN 311007379X
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .